

**GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN**  
**GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION**  
**GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN**

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT**  
**COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

**MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

D. 2006 — 1512

[C – 2006/33028]

**30. JANUAR 2006 — Dekret zur Vorbeugung gesundheitlicher Schäden bei sportlicher Betätigung (1)**

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

*KAPITEL I — Allgemeine Bestimmungen*

Anwendungsbereich

**Artikel 1** - Dieses Dekret findet Anwendung auf die im deutschen Sprachgebiet ansässigen Sportfachverbände und Sportvereine und auf Sportler, die an einer Sportausübung im deutschen Sprachgebiet teilnehmen oder die sich im deutschen Sprachgebiet auf eine Sportausübung vorbereiten.

Begriffsbestimmungen

**Art. 2** - Für die Anwendung dieses Dekretes versteht man unter:

1. Sportler: eine Person, die sich entweder individuell oder in einer Gruppe auf eine freie, als Wettkampf oder als Entspannung organisierte Sportausübung vorbereitet oder daran teilnimmt.
2. Begleiter: eine Person, die einem Sportler oder mehreren Sportlern, auf Dauer oder sporadisch, bei der Teilnahme an oder bei der Vorbereitung auf Sportausübungen zur Seite steht;
3. Sportausübung: sportliche Aktivität jeglicher Art, einschließlich der Trainingszeiten;
4. Sportfachverband: einen gemäß dem Sportdekret vom 19. April 2004 anerkannten Sportfachverband;
5. Sportverein: einen gemäß dem Sportdekret vom 19. April 2004 anerkannten Sportverein;
6. Sportrat: den in Kapitel IV des Sportdekretes vom 19. April 2004 genannten Sportrat der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
7. Sportkommission: die in Kapitel V des Sportdekretes vom 19. April 2004 genannte Sportkommission der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
8. Kampfsport: eine Sportart, bei der das absichtliche Beibringen von Schlägen und Stößen, insbesondere am Kopf, erlaubt ist;
9. Kampfsportveranstaltung: jede organisierte Sportausübung zur Ausübung von Kampfsport, einschließlich der Trainingszeiten;
10. Radrennen: jede organisierte Radsportausübung, die ausschließlich Wettkampfcharakter hat;
11. Radsportprüfung: organisierte Radsportausübung mit erzieherischem Charakter, die nicht ausschließlich Wettkampfcharakter hat;
12. Regierung: die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
13. Koordinationsrat zur sportlichen Betätigung nach gesundheitsfördernden Gesichtspunkten: den im Zusammenarbeitsabkommen vom 19. Juni 2001 über die sportliche Betätigung nach gesundheitsfördernden Gesichtspunkten genannten Rat.

Auskunftspflicht

**Art. 3** - Jeder Sportfachverband und jeder Sportverein ist dazu verpflichtet, der Regierung beziehungsweise der von ihr beauftragten Dienststelle des Ministeriums alle angefragten Auskünfte über die Sportausübungen zu erteilen.

Kontrollen

**Art. 4** - Die von der Regierung bezeichneten Personalmitglieder des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft üben die für die Anwendung dieses Dekretes sowie dessen Ausführungsbestimmungen erforderlichen Kontrollen aus.

*KAPITEL II — Bekämpfung des Dopings*

*Abschnitt 1 — Allgemeine Bestimmungen*

Abgrenzung des Dopingbegriffs

**Art. 5** - Unter Doping im Sinne des vorliegenden Kapitels ist jegliche Anwendung von Substanzen oder Methoden zur Leistungssteigerung zu verstehen, die in der von der Regierung gemäß Artikel 7 aufgestellten Liste verboten sind.

## Dopingverbot

**Art. 6** - Jedem Sportler ist es verboten, Dopingsubstanzen und -methoden anzuwenden, Dopingkontrollen und Probeentnahmen zu verweigern oder zu umgehen.

Es ist verboten, bei Dritten das Doping zu fördern oder zu verschleiern, den Gebrauch von Dopingsubstanzen und -methoden zu erleichtern, zu organisieren oder bei deren Beschaffung mitzuhelfen.

Diese Verbote gelten während und außerhalb einer Sportausübung.

## Liste der verbotenen Substanzen

**Art. 7** - Die Regierung erstellt die Liste der verbotenen Substanzen oder Methoden und sorgt für deren Aktualisierung. Sie kann auf eine bestehende Liste verweisen, wenn diese entweder von dem Koordinationsrat für die sportliche Betätigung nach gesundheitsfördernden Gesichtspunkten, von einer internationalen Organisation oder auf Grundlage eines völkerrechtlichen Vertrags erstellt wurde.

## Abschnitt 2 — Vorbeugung

## Zusammenarbeit mit den Sportorganisationen

**Art. 8** - Nach Gutachten des Sportrates kann die Regierung mit Sportfachverbänden und internationalen Sportorganisationen Zusammenarbeitsabkommen abschließen. Diese Abkommen behandeln die Vorbeugung gesundheitlicher Schäden bei sportlicher Betätigung sowie den Kampf gegen das Doping.

## Information

**Art. 9** - Nach Gutachten der Sportkommission organisiert die Regierung pädagogische, Aufklärungs- und Vorbeugungskampagnen.

## Abschnitt 3 — Kontrollen

## Gerichtspolizeioffiziere

**Art. 10** - Unbeschadet anderer Gerichtspolizeioffiziere, die auf Grundlage anderer Rechtsvorschriften bezeichnet worden sind, kann die Regierung den in Anwendung von Artikel 4 bezeichneten Personalmitgliedern des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die Ausübung der in Kapitel II aufgeführten Befugnisse und Aufgaben die Eigenschaft als Gerichtspolizeioffizier zuerkennen.

## Gerichtspolizeioffiziere und Kontrollärzte

**Art. 11** - Unbeschadet der durch die Sportfachverbände und andere Organisationen durchgeführten Kontrollen sorgen die Gerichtspolizeioffiziere für die Anwendung des vorliegenden Kapitels und dessen Ausführungsbestimmungen.

Die Gerichtspolizeioffiziere handeln erforderlichenfalls gemeinsam mit gemäß Artikel 16 anerkannten Kontrollärzten, die auf die Unterstützung von medizinischem Hilfspersonal zurückgreifen dürfen.

## Befugnisse der Gerichtspolizeioffiziere

**Art. 12** - Im Rahmen ihres Auftrags können die Gerichtspolizeioffiziere vor, während und nach der Sportausübung insbesondere:

1. mit Hilfe der anerkannten Kontrollärzte eine Probe von Ausscheidungsprodukten, Haaren und Blut des Sportlers sowie von verdächtigen Substanzen zwecks Analyse in einem anerkannten Laboratorium entnehmen oder entnehmen lassen;
2. die Fahrzeuge, Kleider, Getränke, Nahrungsmittel, Ausrüstung und das Gepäck des Sportlers und dessen Begleiters kontrollieren;
3. Umkleieräume, Sanitäranlagen, Büroräume, Sportplätze und -anlagen durchsuchen;
4. jegliche Auskunft einfordern;
5. sämtliche Dokumente zur Kenntnis nehmen und eine Kopie davon anfertigen oder anfertigen lassen.

## Protokoll

**Art. 13** - § 1 - Die Gerichtspolizeioffiziere stellen ein Dopingkontrollprotokoll auf.

§ 2 - Eine Kopie des Protokolls wird binnen zehn Arbeitstagen nach der Kontrolle dem Sportler übermittelt.

Darüber hinaus wird die Kopie des Protokolls binnen der selben Frist folgenden Adressaten übermittelt:

1. dem Sportverein des Sportlers sowie gegebenenfalls dem betroffenen Sportfachverband, wenn der Sportverein des Sportlers einem Sportfachverband angeschlossen ist,
2. der zuständigen Behörde der jeweiligen Gemeinschaft, wenn der Sportler Mitglied eines außerhalb des deutschen Sprachgebiets ansässigen Sportfachverbands oder -vereins ist oder;
3. der zuständigen Behörde des jeweiligen Landes, wenn der Sportler Mitglied eines außerhalb Belgiens ansässigen Sportfachverbands oder -vereins ist.

## Bekanntmachung der Ergebnisse

**Art. 14** - § 1 - Ein anerkanntes Labor prüft, ob die Proben eine verbotene Substanz enthalten und ob eine verbotene Methode angewandt wurde, und teilt der zuständigen Dienststelle des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft das Ergebnis mit.

Die Ergebnisse von in anderen Gemeinschaften Belgiens gemäß der einschlägigen Gesetzgebung durchgeführten Kontrollen an Sportlern werden ebenfalls in der zuständigen Dienststelle des Ministeriums gesammelt.

§ 2 - Die zuständige Dienststelle des Ministeriums teilt dem Sportler das Analyseergebnis binnen zehn Arbeitstagen per Einschreiben mit.

Darüber hinaus teilt sie binnen der selben Frist den in Artikel 13 § 2 Absatz 2 genannten Adressaten das Ergebnis mit.

## Anfechtung der Ergebnisse

**Art. 15** - Bei einem positiven Analyseergebnis kann der Sportler innerhalb einer von der Regierung festzulegenden Frist eine Nachuntersuchung gemäß den internationalen Richtlinien verlangen. Bei Nichteinhaltung der Frist gilt das Ergebnis der ursprünglichen Untersuchung als anerkannt.

## Durchführungsmaßnahmen

**Art. 16** - Die Regierung legt insbesondere die Vorschriften fest für:

1. die Anerkennung, die Vergütung und die Fahrtentschädigung der Kontrollärzte sowie des medizinischen Hilfspersonals;
2. die Durchführungsmodalitäten der Kontrollen;
3. die Form des Dopingkontrollprotokolls;
4. die Anerkennung von Kontrolllabors.

Die Durchführungsmodalitäten der Kontrollen wahren die Würde des Sportlers.

Kontrollärzte und Kontrolllabors können entweder von der Regierung oder auf Grundlage eines Zusammenarbeitsabkommens anerkannt werden.

## Kontrollkosten

**Art. 17** - Die Kosten, die durch die von der Regierung in Auftrag gegebenen Kontrollen entstanden sind, werden von der Deutschsprachigen Gemeinschaft getragen, es sei denn:

1. die Kontrolle wurde von einem Richter angeordnet. In diesem Fall finden die Allgemeinregeln der Gerichtskosten Anwendung;
2. die von dem Sportler nach Artikel 15 verlangte Nachuntersuchung hat ein positives Ergebnis.

## Abschnitt 4 — Sanktionen

## Mindestvorschriften über Verfahrensbedingungen für disziplinarrechtliche Maßnahmen

**Art. 18** - § 1 - Nach Gutachten des Sportrates legt die Regierung gemäß einem internationalen Standard die Mindestvorschriften für die Verfahrensbedingungen fest, die die Sportfachverbände beziehungsweise die -vereine bei der Durchführung von disziplinarrechtlichen Maßnahmen einhalten müssen. Dabei sind rechtsstaatliche Grundsätze zu beachten; insbesondere sind dem Betroffenen rechtliches Gehör und Verteidigungsrechte zu gewähren.

Hält der Sportfachverband beziehungsweise der Sportverein die in Absatz 1 genannten Mindestvorschriften nicht ein, gelten die ausgesprochenen Strafen als nichtig.

Entscheidungen, durch die Disziplinarstrafen verhängt werden, müssen von dem zuständigen Sportfachverband beziehungsweise Sportverein in der von der Regierung festgelegten Art und Weise veröffentlicht werden.

§ 2 - Die internen Vorschriften der Sportfachverbände beziehungsweise der Sportvereine zur Vorbeugung und Sanktionierung des Dopings müssen wenigstens den in § 1 genannten Mindestvorschriften über Verfahrensbedingungen für disziplinarrechtliche Maßnahmen entsprechen.

Verfügt ein Sportfachverband bzw. ein Sportverein, der keinem Sportverband angeschlossen ist, über keine diesbezüglichen internen Vorschriften, gelten jedenfalls die in § 1 genannten Mindestvorschriften.

§ 3 - Für die Erfüllung von § 2 genügt es, wenn ein Sportfachverband beziehungsweise ein Sportverein über interne Vorschriften verfügt, die gemäß den Regeln einer anderen Gemeinschaft gültig sind, soweit dieser Sportfachverband beziehungsweise Sportverein einem der Hoheit dieser Gemeinschaft unterstehenden Sportfachverband angeschlossen ist.

## Strafen

**Art. 19** - Unbeschadet der Anwendung von Disziplinarstrafen, die die Sportfachverbände und -vereine entscheiden, sowie anderer vom Strafgesetzbuch oder von anderen Strafgesetzen vorgesehenen Strafen wird derjenige, der gegen das in Artikel 6 Absatz 2 genannte Verbot verstößt, mit einer Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren und einer Geldstrafe von zwei hundert bis zwei tausend Euro oder mit nur einer dieser Strafen belegt.

Bei Rückfall innerhalb von zwei Jahren nach einer rechtskräftigen Verurteilung wegen des vorgenannten Verstoßes können sich die Strafen verdoppeln.

Die Bestimmungen des I. Buches des Strafgesetzbuches, insbesondere der Kapitel VII und Artikel 85, finden Anwendung auf die in vorliegendem Artikel genannten Strafen.

## Zwischengemeinschaftlicher Informationsaustausch

**Art. 20** - Die Regierung kann mit den anderen Gemeinschaften Belgiens Informationen zu den Strafen im Sinne von Artikel 19, zu den Disziplinar- beziehungsweise zu den Verwaltungsstrafen, die gegen Sportler oder deren Begleiter ausgesprochen worden sind, austauschen.

## Anerkennung der Sanktionen in anderen Gemeinschaften

**Art. 21** - Disziplinarstrafen wegen Verstoßes gegen das Dopingverbot, die in anderen Gemeinschaften Belgiens oder im Ausland in Anwendung der einschlägigen Gesetzgebung entschieden werden, werden hinsichtlich der Rückfallvoraussetzungen, der Wettkampfsperre und des Ausschlusses von der Teilnahme an Veranstaltungen im deutschen Sprachgebiet anerkannt, soweit die Anerkennung gegenseitig ist.

## KAPITEL III — Kampfsport

## Abschnitt 1 — Allgemeine Bestimmungen

## Anwendungsbereich des Kapitels

**Art. 22** - Dieses Kapitel findet Anwendung auf Kampfsportarten, die im deutschen Sprachgebiet organisiert beziehungsweise ausgeübt werden.

## Grundsätze

**Art. 23** - Niemand darf Kampfsportveranstaltungen organisieren, ohne dazu von der Regierung gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Kapitels anerkannt zu sein.

Niemand darf an Kampfsportveranstaltungen teilnehmen oder sich auf solche vorbereiten oder Kampfsport ausüben, wenn er nicht die in diesem Kapitel genannten Bedingungen bezüglich des Alters und der medizinischen Tauglichkeit erfüllt.

#### *Abschnitt 2 — Organisation von Kampfsport*

##### Anerkennung

**Art. 24** - Nach Gutachten der Sportkommission entscheidet die Regierung über die Anerkennung des Organisators von Kampfsportveranstaltungen.

Um als Organisator von Kampfsportveranstaltungen anerkannt zu werden, muss der Antragsteller für den jeweiligen Kampfsport Bestimmungen zur Sicherheit und zum Schutz der physischen und psychischen Gesundheit der Sportler festlegen.

Diese Bestimmungen umfassen mindestens eine ausführliche Beschreibung:

1. der ausreichenden Fachkompetenz des Übungsleiters beziehungsweise des Trainers;
2. des vorschriftsmäßigen Sportmaterials;
3. der Sicherheitsvorkehrungen;
4. der Schutzkleidung;
5. der sanitären Vorkehrungen und
6. der Wettkampfvorschriften, einschließlich der nach einem Kampf einzuhaltenden Ruhepausen.

##### Anerkannte Ärzte

**Art. 25** - Ein Wettkampf darf nur in Anwesenheit eines von der Regierung anerkannten Arztes durchgeführt werden. Die Regierung kann einzelne Kampfsportarten von dieser Verpflichtung freistellen.

Das Honorar und die Kosten des diensttuenden Arztes gehen zu Lasten der Organisatoren.

Die Regierung legt das Anerkennungsverfahren fest.

##### Entzug der Anerkennung

**Art. 26** - Wenn den Bestimmungen des vorliegenden Kapitels oder seiner Ausführungserlasse nicht oder nicht mehr entsprochen wird, kann die Regierung die in Artikel 24 genannte Anerkennung entziehen.

##### Anerkennungsmodalitäten

**Art. 27** - Die Regierung legt das Verfahren für den Erhalt und den Entzug der in Artikel 24 genannten Anerkennung fest.

#### *Abschnitt 3 — Mindestalter*

##### Grundsätze

**Art. 28** - § 1 - Niemand darf an Kampfsportveranstaltungen teilnehmen, wenn er nicht mindestens neun Jahre alt ist.

Niemand darf an Kampfsportveranstaltungen, für die eine vom jeweiligen Sportverband ausgestellte Genehmigung als Berufssportler erforderlich ist, teilnehmen, wenn er nicht mindestens achtzehn Jahre alt ist.

§ 2 - Minderjährige dürfen Kampfsport nur mit dem schriftlichen Einverständnis der Eltern oder des gesetzlichen Vormundes ausüben.

##### Abweichungen

**Art. 29** - In begründeten Ausnahmefällen, für spezifische Kampfsportarten und nach Gutachten der Sportkommission kann die Regierung andere Altersbedingungen festlegen.

#### *Abschnitt 4 — Medizinische Untersuchungen*

**Art. 30** - Tauglichkeitsattest, Wettkampfpass

Um Kampfsport zu betreiben, muss der Sportler im Besitz eines Tauglichkeitsattestes sein, das nicht älter als zwölf Monate ist. Außerdem muss der Sportler zur Teilnahme an Wettkämpfen im Besitz eines gültigen Wettkampfpasses sein.

Die Regierung legt die näheren Vorschriften zum Erhalt des Tauglichkeitsattestes sowie des Wettkampfpasses fest.

Der Wettkampfpass beinhaltet mindestens:

1. das Tauglichkeitsattest,
2. das in Artikel 28 § 2 genannte Einverständnis für Minderjährige,
3. die Angabe durch den Organisator des Ortes, des Datums, der Art und der Dauer der Wettkämpfe, an denen der Sportler teilgenommen hat, sowie
4. den Verlauf der Wettkämpfe und die etwaigen vorschriftgemäß eingehaltenen Ruhepausen.

##### Anerkennung anderer Lizenzen

**Art. 31** - Unbeschadet der Bedingungen hinsichtlich des Alters, darf der Sportler, der nicht im Besitz eines gültigen Wettkampfpasses ist, an Wettkämpfen teilnehmen, wenn er den Beweis erbringt, dass er die von der zuständigen Behörde einer anderen Gemeinschaft auferlegten Bedingungen bezüglich medizinische Tauglichkeit und gegebenenfalls Besitz einer Lizenz erfüllt. Dasselbe gilt für Sportler, die nachweisen können, dass sie die einschlägigen Vorschriften ihres Wohnsitzlandes erfüllen.

#### *Abschnitt 5 — Sanktionen*

##### Sanktionen

**Art. 32** - Unbeschadet der Anwendung von weiteren Strafbestimmungen wird derjenige, der als Sportler, Organisator, Übungsleiter oder Trainer an Kampfsportveranstaltungen teilgenommen hat, ohne die in diesem Kapitel angeführten Bestimmungen oder deren Ausführungsbestimmungen einzuhalten, mit einer Freiheitsstrafe von acht Tagen bis zu sechs Monaten und einer Geldstrafe von hundert bis tausend Euro oder mit nur einer dieser Strafen belegt.

Bei Rückfall innerhalb von zwei Jahren nach einer rechtskräftigen Verurteilung wegen des vorgenannten Verstoßes können sich die Strafen verdoppeln.

Die Bestimmungen des I. Buches des Strafgesetzbuches einschließlich der Kapitel VII und Artikel 85 finden Anwendung auf die in vorliegendem Artikel genannten Strafen.

#### KAPITEL IV — *Radrennen*

##### Anwendungsbereich des Kapitels

**Art. 33** - Dieses Kapitel findet Anwendung auf Radrennen und Radsportprüfungen im deutschen Sprachgebiet. Es findet keine Anwendung auf Berufsradsrennfahrer.

##### Sicherheitsbestimmungen

**Art. 34** - Die Veranstalter von Radrennen oder Radsportprüfungen müssen Bestimmungen zum Schutz der Radsportler festlegen. Diese Regeln müssen das Geschlecht des Radsportlers berücksichtigen. Sie werden vom für Sport zuständigen Minister gebilligt und beziehen sich mindestens auf:

1. die Pflicht einen Sturzhelm zu tragen;
2. die Renndistanz;
3. die zu verwendende Gangschaltung;
4. die Schutzkleidung und
5. die Ausstattung des Fahrrads.

Die Regierung kann andere Verpflichtungen zum Schutz der Radsportler auferlegen.

##### Mindestalter

**Art. 35** - § 1 - Kinder dürfen ab dem 1. Januar des Jahres, in dem sie 7 Jahre alt werden, an Radsportprüfungen teilnehmen.

Kinder dürfen ab dem 1. Januar des Jahres, in dem sie 9 Jahre alt werden, an Radrennen teilnehmen.

§ 2 - Minderjährige dürfen nur mit schriftlicher Einwilligung ihrer Eltern, ihres Vormundes oder ihrer gesetzlichen Vertreter an Radrennen und an Radsportprüfungen teilnehmen.

##### Modalitäten

**Art. 36** - Vor dem 1. Januar des Jahres, in dem sie 15 Jahre alt werden, dürfen Kinder und Jugendliche nur an Radrennen teilnehmen, wenn sie von einem anerkannten Ausbilder vorbereitet wurden und von einem solchen begleitet werden.

Radrennen und Radsportprüfungen dürfen gemäß den von der Regierung festgelegten Bedingungen unter der Leitung eines anerkannten Ausbilders oder eines dazu anerkannten Veranstalters organisiert werden.

##### Tauglichkeitsattest, Rennpass

**Art. 37** - § 1 - Um an Radrennen und an Radsportprüfungen teilnehmen zu können, muss der Radsportler ein Tauglichkeitsattest vorlegen, das nicht älter als zwölf Monate ist.

§ 2 - Jeder Sportler, der an Radrennen teilnimmt, muss bis zum neunzehnten Lebensjahr einschließlich im Besitz eines gültigen Rennpasses sein.

§ 3 - Nähere Vorschriften legt die Regierung fest.

##### Sanktionen

**Art. 38** - Unbeschadet der Anwendung von weiteren Strafbestimmungen wird mit einer Freiheitsstrafe von acht Tagen bis zu sechs Monaten und einer Geldstrafe von hundert bis tausend Euro oder mit nur einer dieser Strafen belegt, wer als Ausbilder gegen Artikel 36 verstößt. Wird mit den gleichen Strafen belegt, wer als Veranstalter gegen Artikel 35 verstößt.

Bei Rückfall binnen zwei Jahren nach einer rechtskräftigen Verurteilung wegen des vorgenannten Verstoßes können sich die Strafen verdoppeln.

Die Bestimmungen des I. Buches des Strafgesetzbuches einschließlich der Kapitel VII und Artikel 85 finden Anwendung auf die in vorliegendem Artikel genannten Strafen.

#### KAPITEL V — *Übrige Sportarten*

##### Sicherheitsvorkehrungen

**Art. 39** - Jeder Veranstalter ergreift angemessene Vorkehrungen um die Sicherheit der Teilnehmer an den durch ihn organisierten oder unter seiner Verantwortung stehenden Sportveranstaltungen zu gewährleisten.

##### Grundsätze

**Art. 40** - Die Regierung kann Mindestalterskategorien und andere Schutzmaßnahmen für die Ausübung von in den Kapiteln III und IV nicht erwähnten Sportarten festlegen. Die Regierung trägt den jeweiligen Besonderheiten der betreffenden Sportarten Rechnung. Erlegt sie eine sportmedizinische Untersuchung oder die Ausstellung eines Tauglichkeitsattests auf, so bestimmt sie den Inhalt und die Regelmäßigkeit dieser Maßnahmen.

Unbeschadet der Anwendung von weiteren Strafbestimmungen wird mit einer Freiheitsstrafe von acht Tagen bis zu sechs Monaten und einer Geldstrafe von hundert bis tausend Euro oder mit nur einer dieser Strafen belegt, wer gegen Absatz 1 verstößt.

Bei Rückfall innerhalb zwei Jahren nach einer rechtskräftigen Verurteilung wegen des vorgenannten Verstoßes können sich die Strafen verdoppeln.

#### KAPITEL VI — *Schlussbestimmung*

##### Aufhebungsbestimmungen

**Art. 41** - Sind aufgehoben:

1. das Gesetz vom 2. April 1965 zum Verbot des Dopings bei Sportwettkämpfen;



2. das Gesetz vom 31. Mai 1958 zur Regelung der Boxwettkämpfe und -vorführungen, wobei dessen Ausführungserlasse in Kraft bleiben, so lange die Regierung sie nicht aufhebt;
3. das Dekret vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung des Mindestalters der Teilnehmer an Radrennen.
- Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.
- Eupen, den 30. Januar 2006

K.-H. LAMBERTZ,  
Ministerpräsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Minister für lokale Behörden

B. GENTGES,  
Vize-Ministerpräsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Minister für Ausbildung und Beschäftigung, Soziales und Tourismus

O. PAASCH,  
Minister für Unterricht und wissenschaftliche Forschung

Frau I. WEYKMANS,  
Ministerin für Kultur und Medien, Denkmalschutz, Jugend und Sport

—————  
Note

(1) *Sitzungsperiode 2004-2005:*

*Dokumente des Parlamentes* — Dekretentwurf, 32 - Nr. 1. — Abänderungsvorschläge, 32 - Nrn. 2-3.

*Sitzungsperiode 2005-2006:*

*Dokumente des Parlamentes* — Abänderungsvorschläge, 32 - Nrn. 4-6 — Bericht, 32 - Nr. 7.

*Ausführlicher Bericht.* — Diskussion und Abstimmung. Sitzung vom 30. Januar 2006.

—————  
TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2006 — 1512

[C - 2006/33028]

**30 JANVIER 2006. — Décret tendant à prévenir les dommages sanitaires lors de la pratique sportive (1)**

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE I<sup>er</sup>. — *Dispositions générales*

Champ d'application

**Article 1<sup>er</sup>.** Ce décret est applicable aux fédérations et clubs sportifs établis en région de langue allemande et aux sportifs qui participent à un exercice sportif en région de langue allemande ou s'y préparent.

Définitions

**Art. 2.** Pour l'application du présent décret, l'on entend par :

1° sportif : une personne qui se prépare, soit individuellement, soit en groupe à une activité sportive libre ou organisée sous forme de compétition ou de délassement, ou y participe;

2° accompagnateur : une personne qui assiste un ou plusieurs sportifs, de manière permanente ou sporadique, lors de la participation ou de la préparation à des exercices sportifs;

3° exercice sportif : une activité sportive de toute nature, y compris les entraînements;

4° fédération sportive : une fédération sportive reconnue en vertu du décret sur le sport du 19 avril 2004;

5° club sportif : un club sportif reconnu en vertu du décret sur le sport du 19 avril 2004;

6° Conseil du sport : le Conseil du sport de la Communauté germanophone mentionné au chapitre IV du décret sur le sport du 19 avril 2004;

7° Commission sportive : la Commission sportive de la Communauté germanophone mentionnée au chapitre V du décret sur le sport du 19 avril 2004;

8° sport de combat : une discipline sportive où il est permis de porter volontairement des coups, notamment à la tête;

9° manifestation de sport de combat : tout exercice sportif organisé pour la pratique d'un sport de combat, y compris les entraînements;

10° course cycliste : exercice de sport cycliste organisé uniquement dans un but compétitif;

11° épreuve cycliste : exercice de sport cycliste organisé dans un but éducatif, pas uniquement dans un but compétitif;

12° Gouvernement : le Gouvernement de la Communauté germanophone;

13° Conseil de coordination de la pratique du sport dans le respect des impératifs de santé : le Conseil mentionné dans l'accord de coopération du 19 juin 2001 en matière de pratique du sport dans le respect des impératifs de santé.

Obligation d'informer

**Art. 3.** Toute fédération sportive et tout club sportif met à disposition du Gouvernement ou du service du Ministère de la Communauté germanophone délégué par lui les renseignements demandés, relatifs aux exercices sportifs.

## Contrôles

**Art. 4.** Les agents du Ministère de la Communauté germanophone désignés par le Gouvernement exercent les contrôles nécessaires à l'application de ce décret et de ses dispositions d'exécution.

CHAPITRE II. — *Lutte contre le dopage**Section 1<sup>re</sup>.* — Dispositions générales

## Délimitation de la notion de dopage

**Art. 5.** Par dopage au sens du présent chapitre, l'on entend toute utilisation, en vue d'augmenter les performances, de substances ou méthodes interdites figurant dans la liste établie par le Gouvernement conformément à l'article 7.

## Interdiction du dopage

**Art. 6.** Il est interdit à tout sportif d'utiliser des substances et méthodes dopantes, de refuser ou d'éviter des contrôles antidopage et des prises d'échantillons.

Il est interdit de promouvoir ou masquer le dopage auprès de tiers, de faciliter ou organiser l'usage de substances dopantes ou méthodes de dopage ou de participer à l'approvisionnement.

Ces interdictions valent pendant et en dehors d'un exercice sportif.

## Liste des substance interdites

**Art. 7.** Le Gouvernement établit la liste des substances et méthodes interdites et veille à sa mise à jour. Il peut renvoyer à une liste existante lorsque celle-ci a été établie soit par le Conseil de coordination de la pratique du sport dans le respect des impératifs de santé, soit par une organisation internationale ou en vertu d'un traité de droit international public.

*Section 2.* — Prévention

## Coopération avec les organisations sportives

**Art. 8.** Sur avis du Conseil du sport, le Gouvernement peut conclure des accords de coopération avec des fédérations sportives et des organisations sportives internationales. Ces accords traitent de la prévention des dommages sanitaires lors de la pratique sportive ainsi que de la lutte contre le dopage.

## Information

**Art. 9.** Sur avis de la Commission sportive, le Gouvernement organise des campagnes d'éducation, d'information et de prévention.

*Section 3.* — Contrôles

## Officiers de police judiciaire

**Art. 10.** Sans préjudice d'autres officiers de police judiciaire désignés en vertu d'autres bases juridiques, le Gouvernement peut, pour l'exercice des compétences et missions mentionnées au chapitre II, reconnaître la qualité d'officier de police judiciaire aux agents du Ministère de la Communauté germanophone désignés en application de l'article 4.

## Officiers de police judiciaire et médecins contrôleurs

**Art. 11.** Sans préjudice des contrôles réalisés par les fédérations sportives et autres organisations, les officiers de police judiciaire veillent à l'application du présent chapitre et de ses dispositions d'exécution.

Si nécessaire, les officiers de police judiciaire agissent de concert avec des médecins contrôleurs agréés conformément à l'article 16, qui peuvent recourir à l'aide de personnel paramédical.

## Compétences des officiers de police judiciaire

**Art. 12.** Que ce soit avant, pendant ou après l'exercice sportif, les officiers de police judiciaire peuvent notamment, dans le cadre de leurs missions :

1° prélever ou faire prélever, avec l'aide des médecins contrôleurs agréés, un échantillon de sécrétions, de cheveux et de sang du sportif ainsi que de substances suspectes en vue d'une analyse dans un laboratoire agréé;

2° contrôler les véhicules, les vêtements, les boissons, les aliments, l'équipement et les bagages du sportif et de ses accompagnateurs;

3° perquisitionner les vestiaires, les installations sanitaires, les bureaux, les terrains de sport et les installations sportives;

4° requérir tout renseignement;

5° prendre connaissance de tout document et en faire ou faire faire une copie.

## Procès-verbal

**Art. 13.** § 1<sup>er</sup>. Les officiers de police judiciaire établissent un procès-verbal de contrôle antidopage.

§ 2. Une copie du procès-verbal est transmise au sportif dans les dix jours ouvrables suivant le contrôle.

En outre, la copie du procès-verbal est transmise dans le même délai aux destinataires suivants :

1° au club sportif du sportif ainsi que, le cas échéant, à la fédération sportive concernée lorsque le club du sportif est affilié à une fédération sportive;

2° à l'autorité compétente de la Communauté concernée lorsqu'un sportif est membre d'une fédération sportive ou d'un club sportif implanté en dehors de la région de langue allemande;

3° à l'autorité compétente du pays concerné lorsque le sportif est membre d'une fédération sportive ou d'un club sportif implanté en dehors de la Belgique.

## Publication des résultats

**Art. 14.** § 1<sup>er</sup>. Un laboratoire agréé vérifie si les échantillons contiennent une substance interdite et si une méthode interdite a été utilisée et communique le résultat au service compétent du Ministère de la Communauté germanophone.

Les résultats des contrôles réalisés sur des sportifs dans d'autres Communautés de Belgique en vertu de la législation y applicable sont également rassemblés par le service compétent du Ministère.

§ 2. Dans les dix jours ouvrables, le service compétent du Ministère de la Communauté germanophone communique au sportif, par recommandé, le résultat de l'analyse.

Dans le même délai, il communique en outre le résultat aux destinataires mentionnés à l'article 13, § 2, alinéa 2.

## Contestation des résultats

**Art. 15.** En cas de résultat d'analyse positif, le sportif peut, dans un délai fixé par le Gouvernement, exiger une contre-expertise conformément aux règles internationales. En cas de non respect du délai, le résultat du premier examen est censé être reconnu.

## Mesures d'exécution

**Art. 16.** Le Gouvernement détermine notamment les règles relatives à :

1° l'agrément, la rémunération et l'indemnisation des frais de déplacement des médecins contrôleurs ainsi que du personnel paramédical;

2° les modalités d'exécution des contrôles;

3° la forme du procès-verbal du contrôle antidopage;

4° l'agrément de laboratoires de contrôle.

Les modalités d'exécution des contrôles garantissent le respect du sportif.

Les médecins contrôleurs et les laboratoires de contrôle peuvent être agréés soit par le Gouvernement soit en vertu d'un accord de coopération.

## Frais de contrôle

**Art. 17.** Les frais liés aux contrôles réalisés sur ordre du Gouvernement sont supportés par la Communauté germanophone, à moins que :

1° le contrôle n'ait été ordonné par un juge. Dans ce cas, ce sont les règles générales relatives aux frais judiciaires qui sont applicables;

2° la contre-expertise exigée par le sportif conformément à l'article 15 ne se soit révélée positive.

## Section 4. — Sanctions

## Règles minimales quant aux exigences procédurales pour les mesures disciplinaires

**Art. 18.** § 1<sup>er</sup>. Sur avis du Conseil du sport, le Gouvernement fixe, conformément à un modèle international, les règles minimales quant aux exigences procédurales qu'une fédération sportive ou un club sportif doit observer lorsqu'elle/il prend une mesure disciplinaire, et ce dans le respect de principes de l'état de droit; il faut notamment assurer à l'intéressé une audition légitime et les droits de la défense.

Si la fédération sportive ou le club sportif ne respecte pas les règles minimales énoncées au premier alinéa, les peines prononcées sont considérées comme nulles.

Les décisions prononçant des peines disciplinaires doivent être publiées par la fédération sportive compétente ou le club sportif compétent de la manière déterminée par le Gouvernement.

§ 2. Les règles internes des fédérations sportives ou des clubs sportifs relatives à la prévention et à la sanction du dopage doivent au moins correspondre aux règles minimales quant aux exigences procédurales, telles que mentionnées au § 1<sup>er</sup>.

Si une fédération sportive ou si un club sportif non affilié à une fédération sportive ne dispose pas de règles internes en la matière, ce sont en tout cas les règles minimales mentionnées au § 1<sup>er</sup> qui sont d'application.

§ 3. Pour satisfaire au § 2, il suffit qu'une fédération sportive ou un club sportif dispose de règles internes valables selon les règles d'une autre Communauté dans la mesure où cette fédération sportive ou ce club sportif est affilié à une fédération sportive du ressort de cette Communauté.

## Peines

**Art. 19.** Sans préjudice de l'application de peines disciplinaires décidées par les fédérations sportives et les clubs sportifs, ainsi que d'autres peines prévues par le code pénal ou d'autres lois pénales, est passible d'un emprisonnement de six mois à cinq ans et d'une amende de deux cents à deux mille euros ou d'une de ces peines celui qui contrevient à l'interdiction mentionnée à l'article 6, alinéa 2.

Les peines peuvent être doublées en cas de récidive dans les deux ans à dater du moment où la condamnation pour l'infraction précitée est coulée en chose de force jugée.

Les dispositions du Livre I<sup>er</sup> du Code pénal, notamment le chapitre VII et l'article 85, sont applicables aux peines mentionnées dans le présent article.

## Echange d'informations entre les Communautés

**Art. 20.** Le Gouvernement peut échanger avec les autres Communautés de Belgique des informations relatives aux peines prévues à l'article 19, aux peines disciplinaires et administratives prises à l'encontre de sportifs ou de leurs accompagnateurs.

## Reconnaissance des sanctions prononcées dans d'autres Communautés

**Art. 21.** Les peines disciplinaires prononcées dans d'autres Communautés de Belgique ou à l'étranger en application de la législation y relative en raison d'une infraction à l'interdiction de dopage sont reconnues en ce qui concerne les conditions de récidive, la suspension pour les compétitions et l'exclusion de la participation à des manifestations en région de langue allemande, dans la mesure où cette reconnaissance est mutuelle.



CHAPITRE III. — *Sports de combat**Section 1<sup>re</sup>*. — Dispositions générales

## Champ d'application de ce chapitre

**Art. 22.** Ce chapitre est applicable aux sports de combat organisés ou pratiqués en région de langue allemande.

## Principes

**Art. 23.** Nul ne peut organiser des manifestations de sport de combat sans avoir été reconnu à cette fin par le Gouvernement en vertu des dispositions du présent chapitre.

Nul ne peut participer ou se préparer à des manifestations de sport de combat ou pratiquer un sport de combat s'il ne remplit pas les conditions d'âge et d'aptitude médicale énoncées dans le présent chapitre.

*Section 2.* — Organisation de sports de combat

## Reconnaissance

**Art. 24.** Sur avis de la Commission sportive, le Gouvernement décide de la reconnaissance de l'organisateur de manifestations de sports de combat.

Pour être reconnu comme organisateur de manifestations de sports de combat, le demandeur doit, pour le sport de combat concerné, fixer des dispositions visant la sécurité et la protection de la santé physique et psychique des sportifs.

Celles-ci comportent au moins une description détaillée :

- 1° des compétences techniques suffisantes du moniteur et/ou entraîneur;
- 2° du matériel sportif réglementaire;
- 3° des mesures de sécurité;
- 4° des vêtements de protection;
- 5° des mesures sanitaires et
- 6° des règles de compétition, en ce compris les temps de repos à respecter à l'issue d'un combat.

## Médecins agréés

**Art. 25.** Une compétition ne peut se dérouler si ce n'est en présence d'un médecin agréé par le Gouvernement. Le Gouvernement peut dispenser certains sports de combat de cette obligation.

Les honoraires et les frais du médecin présent sont à charge des organisateurs.

Le Gouvernement fixe la procédure de reconnaissance.

## Retrait de la reconnaissance

**Art. 26.** Lorsqu'il n'est pas ou plus satisfait aux dispositions du présent chapitre ou de ses arrêtés d'exécution, le Gouvernement peut retirer la reconnaissance mentionnée à l'article 24.

## Modalités de reconnaissance

**Art. 27.** Le Gouvernement fixe la procédure d'obtention et de retrait de la reconnaissance mentionnée à l'article 24.

*Section 3.* — Age minimal

## Principes

**Art. 28.** § 1<sup>er</sup>. Nul ne peut participer à des manifestations de sport de combat s'il n'a pas neuf ans accomplis.

S'il n'a pas dix-huit ans accomplis, nul ne peut participer à des manifestations de sport de combat pour lesquelles une autorisation comme sportif professionnel, délivrée par la fédération sportive concernée, est nécessaire.

§ 2. Les mineurs d'âge ne peuvent pratiquer un sport de combat que moyennant l'accord écrit des parents ou du tuteur légal.

## Dérogations

**Art. 29.** Dans des cas exceptionnels justifiés, le Gouvernement peut, pour des sports de combat spécifiques, fixer d'autres conditions d'âge après avoir sollicité l'avis de la Commission sportive.

*Section 4.* — Examens médicaux

## Certificat médical d'aptitude, passeport de compétition

**Art. 30.** Pour pratiquer un sport de combat, le sportif doit être en possession d'un certificat médical d'aptitude de moins de douze mois de date. De plus, un sportif ne peut participer à des compétitions de sports de combat que s'il est en possession d'un « passeport de compétition » valable.

Le Gouvernement fixe les conditions auxquelles sont obtenus le certificat médical d'aptitude et le « passeport de compétition ».

Le passeport de compétition comprend au moins :

- 1° le certificat médical d'aptitude;
- 2° l'accord prévu à l'article 28, § 2, en ce qui concerne les mineurs;
- 3° les données que l'organisateur doit mentionner, à savoir le lieu, la date, la nature et la durée des combats auxquels le sportif a participé;
- 4° le déroulement des combats ainsi que le respect des pauses éventuellement imposées.

## Reconnaissance d'autres licences

**Art. 31.** Sans préjudice des dispositions relatives à l'âge, le sportif qui n'est pas en possession d'un « passeport de compétition » valable peut participer à des compétitions s'il apporte la preuve qu'il remplit les conditions imposées par l'autorité compétente d'une autre Communauté en matière de certificat médical d'aptitude et éventuellement de possession d'une licence ou qu'il remplit les règles en vigueur dans le pays où il est domicilié.

## Section 5. — Sanctions

## Sanctions

**Art. 32.** Sans préjudice de l'application d'autres dispositions pénales, est passible d'un emprisonnement de huit jours à six mois et d'une amende de cent à mille euros ou d'une de ces peines celui qui en tant que sportif, organisateur, moniteur ou entraîneur a participé à des manifestations de sport de combat sans avoir respecté les dispositions du présent chapitre ou de ses dispositions d'exécution.

Les peines peuvent être doublées en cas de récidive dans les deux ans à dater du moment où la condamnation pour l'infraction précitée est coulée en chose de force jugée.

Les dispositions du Livre Ier du Code pénal, y compris le chapitre VII et l'article 85, sont applicables aux peines mentionnées dans le présent article.

CHAPITRE IV. — *Sport cycliste*

## Champ d'application de ce chapitre

**Art. 33.** Ce chapitre est applicable aux courses cyclistes et aux épreuves cyclistes en région de langue allemande. Il n'est pas applicable aux cyclistes professionnels.

## Dispositions en matière de sécurité

**Art. 34.** Les organisateurs de courses ou épreuves cyclistes doivent prévoir des règles de sécurité pour les coureurs. Ces règles doivent tenir compte du sexe du coureur. Elles sont approuvées par le Ministre compétent en matière de Sport et concernent au moins :

- 1° le port obligatoire d'un casque;
- 2° la distance à parcourir;
- 3° le dérailleur à utiliser;
- 4° les vêtements de protection;
- 5° l'équipement du vélo.

Le Gouvernement peut imposer d'autres obligations quant à la protection du coureur.

## Age minimal

**Art. 35.** § 1<sup>er</sup>. Les enfants peuvent participer à des épreuves cyclistes à partir du 1<sup>er</sup> janvier de l'année où ils atteignent l'âge de 7 ans.

Les enfants peuvent participer à des courses cyclistes à partir du 1<sup>er</sup> janvier de l'année où ils atteignent l'âge de 9 ans.

§ 2. Les mineurs d'âge ne peuvent participer à des courses et à des épreuves cyclistes que moyennant l'accord écrit de leurs parents, de leur tuteur ou de leur représentant légal.

## Modalités

**Art. 36.** Avant le 1<sup>er</sup> janvier de l'année où ils atteignent l'âge de 15 ans, les enfants et jeunes gens ne peuvent participer à des courses cyclistes que s'ils ont été préparés par un formateur agréé et sont suivis par un tel formateur.

Les courses et épreuves cyclistes peuvent être organisées dans les conditions fixées par le Gouvernement, sous la direction d'un formateur agréé ou d'une organisation agréée à cet effet.

## Certificat médical d'aptitude, carnet de compétition cycliste

**Art. 37.** § 1<sup>er</sup>. Pour participer à des épreuves et courses cyclistes, le coureur cycliste doit être en possession d'un certificat médical d'aptitude de moins de douze mois de date.

§ 2. Tout sportif participant à des courses cyclistes doit - jusqu'à l'âge de 19 ans - être en possession d'un « carnet de compétition cycliste » valable.

§ 3. Le Gouvernement fixe les autres modalités.

## Sanctions

**Art. 38.** Sans préjudice de l'application d'autres dispositions pénales, celui qui - en tant que formateur - contrevient à l'article 36 est passible d'une peine d'emprisonnement de huit jours à six mois et d'une amende de cent à mille euros ou d'une de ces peines seulement. Est passible des mêmes peines celui qui, en tant qu'organisateur, contrevient à l'article 35.

Les peines peuvent être doublées en cas de récidive dans les deux ans à dater du moment où la condamnation pour l'infraction précitée est coulée en chose de force jugée.

Les dispositions du Livre I<sup>er</sup> du Code pénal, y compris le chapitre VII et l'article 85, sont applicables aux peines mentionnées dans le présent article.

CHAPITRE V. — *Autres disciplines sportives*

## Dispositions en matière de sécurité

**Art. 39.** Tout organisateur prend des dispositions adéquates afin de garantir la sécurité des participants aux manifestations sportives qu'il organise ou placées sous sa responsabilité.

## Principes

**Art. 40.** Le Gouvernement peut déterminer des catégories d'âge minimal et d'autres mesures de protection pour la pratique des disciplines sportives non mentionnées aux chapitres III et IV. Le Gouvernement tient compte des spécificités des disciplines concernées. S'il impose un examen médico-sportif ou la délivrance d'un certificat d'aptitude, il en détermine le contenu et la fréquence.

Sans préjudice de l'application d'autres dispositions pénales, celui qui contrevient au premier alinéa est passible d'une peine d'emprisonnement de huit jours à six mois et d'une amende de cent à mille euros ou d'une de ces peines seulement.

Les peines peuvent être doublées en cas de récidive dans les deux ans à dater du moment où la condamnation pour l'infraction précitée est coulée en chose de force jugée.

CHAPITRE VI. — *Disposition finale*

## Dispositions abrogatoires

**Art. 41.** Sont abrogés :

1° la loi du 2 avril 1965 interdisant la pratique du dopage à l'occasion des compétitions sportives;

2° la loi du 31 mai 1958 réglementant les combats et exhibitions de boxe; ses arrêtés d'exécution restent en vigueur tant qu'ils ne sont pas abrogés par le Gouvernement;

3° le décret du 21 décembre 1987 fixant l'âge minimum des participants aux courses cyclistes.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 30 janvier 2006.

K.-H. LAMBERTZ,

Ministre-Président du Gouvernement de la Communauté germanophone,  
Ministre des Pouvoirs locaux

B. GENTGES,

Vice-Ministre-Président du Gouvernement de la Communauté germanophone,  
Ministre de la Formation et de l'Emploi, des Affaires sociales et du Tourisme

O. PAASCH,

Ministre de l'Enseignement et de la Recherche scientifique

Mme I. WEYKMANS,

Ministre de la Culture et des Médias, de la Protection des Monuments, de la Jeunesse et des Sports

## Note

(1) *Session 2004-2005 :*

*Documents du Parlement.* — Projet de décret, 32 - n° 1. — Propositions d'amendement, 32 - n°s 2 et 3.

*Session 2005-2006 :*

*Documents du Parlement.* — Propositions d'amendement, 32 - n°s 4-6. — Rapport, 32 - n° 7.

*Rapport intégral.* — Discussion et vote. Séance du 30 janvier 2006.

## VERTALING

## MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2006 — 1512

[C - 2006/33028]

**30 JANUARI 2006.** — **Decreet ter voorkoming van de gezondheidsschaden bij sportbeoefening (1)**

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK I. — *Algemene bepalingen*

## Toepassingsgebied

**Artikel 1.** Voorliggend decreet is van toepassing op de sportfederaties en sportclubs gevestigd in het Duitse taalgebied en op de sportbeoefenaars die aan een sportoefening in het Duitse taalgebied deelnemen of zich erop voorbereiden.

## Begripsbepalingen

**Art. 2.** Voor de toepassing van dit decreet verstaat men onder :

1° sportbeoefenaar : een persoon die zich hetzij eigenhandig, hetzij in groepsverband voorbereidt op een vrije sportactiviteit of een sportactiviteit die wordt georganiseerd in competitieverband of als vrijetijdsbesteding, ofwel een persoon die eraan deelneemt;

2° begeleider : een persoon die permanent of sporadisch één of meerdere sportbeoefenaars met raad en daad bijstaat bij de deelneming aan of de voorbereiding op sportoefeningen;

3° sportoefening : een sportactiviteit van welke aard dan ook, de trainingen inbegrepen;

4° sportfederatie : een krachtens het sportdecreet van 19 april 2004 erkende sportfederatie;

5° sportclub : een krachtens het sportdecreet van 19 april 2004 erkende sportclub;

6° Sportraad : de Sportraad van de Duitstalige Gemeenschap vermeld in hoofdstuk IV van het sportdecreet van 19 april 2004;

7° Sportcommissie : de Sportcommissie van de Duitstalige Gemeenschap vermeld in hoofdstuk V van het sportdecreet van 19 april 2004;

8° vechtsport : een vechtsport waarbij het toegelaten is vrijwillig slagen en stoten, inzonderheid aan het hoofd, toe te brengen;

9° vechtsportmanifestatie : elke sportoefening georganiseerd met het oog op de beoefening van een vechtsport, met inbegrip van de trainingen;

10° wielervedstrijd : georganiseerde wielermanifestatie met een uitsluitend competitief karakter;

11° wielersproef : georganiseerde wielermanifestatie met een lerend en niet-uitsluitend competitief karakter;

12° Regering : de Regering van de Duitstalige Gemeenschap;

13° Coördinatieraad inzake medisch verantwoord sportbeoefening : de raad vermeld in het samenwerkingsakkoord van 19 juni 2001 inzake medisch verantwoorde sportbeoefening.

#### Informatieplicht

**Art. 3.** Elke sportfederatie of sportclub moet de Regering of de door haar gemachtigde dienst van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap alle gevraagde inlichtingen m.b.t. de sportoefeningen ter beschikking stellen.

#### Controles

**Art. 4.** De door de Regering aangewezen beambten van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap voeren de controles uit die noodzakelijk zijn voor de toepassing van dit decreet en van de uitvoeringsbepalingen ervan.

#### HOOFDSTUK II. — *Dopingbestrijding*

##### *Afdeling 1. — Algemene bepalingen*

##### Afbakening van het begrip « doping »

**Art. 5.** In de zin van dit hoofdstuk verstaat men onder doping het gebruik van stoffen of methodes ter verhoging van het prestatievermogen die op de door de Regering overeenkomstig artikel 7 opgestelde lijst verboden zijn.

#### Dopingverbod

**Art. 6.** Het is elke sportbeoefenaar verboden dopingstoffen en -methodes te gebruiken, dopingcontroles of monsternemingen te weigeren of te vermijden.

Het is verboden derden aan te zetten tot dopinggebruik, de doping te verhullen, het gebruik van dopingstoffen en -methodes te vergemakkelijken of te organiseren, alsmede aan de bevoorrading erin deel te nemen.

Deze verbodsbepalingen gelden zowel gedurende als buiten een sportoefening.

#### Lijst met de verboden stoffen

**Art. 7.** De Regering stelt de lijst met de verboden stoffen en methodes op en zorgt voor de bijwerking ervan. Zij kan naar een bestaande lijst verwijzen als deze ofwel door de Coördinatieraad inzake medisch verantwoorde sportbeoefening, door een internationale organisatie of krachtens een volkenrechtelijk verdrag opgesteld is.

##### *Afdeling 2. — Voorkoming*

##### Samenwerking met de sportorganisaties

**Art. 8.** Op advies van de Sportraad kan de Regering samenwerkingsakkoorden sluiten met internationale sportfederaties en sportorganisaties. Deze akkoorden behandelen de voorkoming van de gezondheidsschaden bij de sportbeoefening alsmede de dopingbestrijding.

#### Voorlichting

**Art. 9.** Op advies van de Sportcommissie organiseert de Regering educatieve, voorlichtings- en preventiecampagnes.

##### *Afdeling 3. — Controles*

##### Officieren van gerechtelijke politie

**Art. 10.** Onverminderd andere officieren van gerechtelijke politie die krachtens andere rechtsgrondslagen aangewezen worden, mag de Regering aan de beambten van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap aangewezen met toepassing van artikel 4 de hoedanigheid van officieren van gerechtelijke politie erkennen met het oog op de uitoefening van de in hoofdstuk II vermelde bevoegdheden en opdrachten.

##### Officieren van gerechtelijke politie en controleartsen

**Art. 11.** Onverminderd de door de sportfederaties en andere organisaties uitgevoerde controles zorgen de officieren van gerechtelijke politie voor de toepassing van voorliggend hoofdstuk en de uitvoeringsbepalingen ervan.

Zo nodig handelen de officieren van gerechtelijke politie samen met de overeenkomstig artikel 16 erkende controleartsen, die een beroep kunnen doen op paramedisch personeel.

##### Bevoegdheden van de officieren van gerechtelijke politie

**Art. 12.** In het kader van hun opdrachten mogen de officieren van gerechtelijke politie, vóór, tijdens en na de sportoefening, inzonderheid :

1° met de hulp van de erkende controleartsen monsters van secreties, haar en bloed van de sportbeoefenaar alsmede van suspecte stoffen nemen of laten nemen met het oog op een analyse in een erkend laboratorium;

2° toezicht uitoefenen over de voertuigen, de kledij, de drank, het voedsel, de uitrusting en de bagage van de sportbeoefenaar en van zijn begeleiders;

3° de kleedkamers, de sanitaire inrichtingen, de bureau's, de sportterreinen en -installaties fouilleren;

4° alle inlichtingen inwinnen;

5° inzage en afschrift nemen of laten nemen van alle documenten.

## Proces-verbaal

**Art. 13.** § 1. De officieren van gerechtelijke politie stellen proces-verbaal op m.b.t. de dopingcontrole.

§ 2. Binnen de tien werkdagen na de controle wordt een afschrift van het proces-verbaal aan de sportbeoefenaar toegezonden.

Bovendien wordt er binnen dezelfde termijn een afschrift van het proces-verbaal aan de volgende geadresseerden toegezonden :

1° de sportclub van de sportbeoefenaar alsmede, desgevallend, de betrokken sportfederatie, indien de sportclub van de sportbeoefenaar bij een sportfederatie aangesloten is;

2° de bevoegde overheid van de betrokken Gemeenschap, als de sportbeoefenaar lid is van een sportfederatie of sportclub gevestigd buiten het Duitse taalgebied;

3° de bevoegde overheid van het betrokken land, als de sportbeoefenaar lid is van een sportfederatie of sportclub gevestigd buiten België.

## Kennissegeving van de resultaten

**Art. 14.** § 1. Een erkend laboratorium onderzoekt of de monsters een verboden stof bevatten en of een verboden methode toegepast werd, en deelt de resultaten aan de bevoegde dienst van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap mede.

De resultaten van controles die in andere Gemeenschappen van België op sportbeoefenaars uitgevoerd werden overeenkomstig de daar terzake vigerende wetgeving, worden eveneens bij de bevoegde dienst van het Ministerie verzameld.

§ 2. Binnen tien werkdagen deelt de bevoegde dienst van het Ministerie de analyseresultaten per aangetekende brief aan de sportbeoefenaar mede.

Bovendien deelt hij binnen dezelfde termijn de resultaten mede aan de in artikel 13, § 2, lid 2, vermelde geadresseerden.

## Betwisting van de resultaten

**Art. 15.** Bij een positief analyseresultaat mag de sportbeoefenaar binnen een door de Regering vast te leggen termijn een tegenexpertise overeenkomstig de internationale voorschriften eisen. Wordt de termijn niet in acht genomen, geldt het resultaat van de oorspronkelijke analyse als erkend.

## Uitvoeringsmaatregelen

**Art. 16.** De Regering legt inzonderheid de regelgeving vast voor :

1° de erkenning, de bezoldiging alsmede de reiskostenvergoeding van de controleartsen en van het paramedisch personeel;

2° de modaliteiten voor de uitvoering van de controles;

3° de vorm van het proces-verbaal m.b.t. de dopingcontroles;

4° de erkenning van de controlelaboratoria.

De modaliteiten voor de uitvoering van de controles nemen de waardigheid van de sportbeoefenaar in acht.

De controleartsen en de controlelaboratoria kunnen ofwel door de Regering ofwel krachtens een samenwerkingsakkoord erkend worden.

## Controlekosten

**Art. 17.** De kosten voortvloeiend uit de controles die namens de Regering uitgevoerd worden, worden door de Duitstalige Gemeenschap gedragen, behalve als :

1° de controle door een rechter werd bevolen. In dit geval worden de algemene regels inzake gerechtskosten toegepast;

2° de tegenexpertise, geëist door de sportbeoefenaar overeenkomstig artikel 15, een positief analyseresultaat heeft gegeven.

## Afdeling 4. — Sancties

## Minimale voorschriften m.b.t. de procedurevereisten inzake disciplinaire maatregelen

**Art. 18.** § 1. Op advies van de Sportraad bepaalt de Regering, overeenkomstig de internationale normen, minimale voorschriften m.b.t. de procedurevereisten inzake disciplinaire straffen die een sportfederatie of sportclub bij de uitvoering van disciplinaire maatregelen moeten naleven, en dit met inachtneming van de beginselen van een rechtstaat, waarbij de betrokkene in het bijzonder een wettelijk verhoor en de rechten van de verdediging moet worden gegarandeerd.

Leeft de sportfederatie of de sportclub de in het eerste lid vermelde minimale voorschriften niet na, dan worden de uitgesproken straffen als nietig beschouwd.

Beslissingen waardoor disciplinaire straffen worden uitgesproken, moeten door de bevoegde sportfederatie of sportclub op de door de Regering vastgelegde wijze worden bekendgemaakt.

§ 2. De interne voorschriften van de sportfederaties of sportclubs ter voorkoming en bestraffing van dopingpraktijken moeten ten minste met de in § 1 vermelde minimale voorschriften m.b.t. de procedurevereisten inzake disciplinaire straffen overeenstemmen.

Beschikt een sportfederatie of een sportclub die niet bij een sportfederatie aangesloten is, niet over interne voorschriften terzake, dan gelden in ieder geval de in § 1 vermelde minimale voorschriften.

§ 3. Een sportfederatie of sportclub voldoet aan § 2, indien zij/hij over interne voorschriften beschikt die krachtens de regels van een andere Gemeenschap geldig zijn, voor zover deze sportfederatie of sportclub bij een sportfederatie aangesloten is die onder deze Gemeenschap ressorteert.



## Straffen

**Art. 19.** Onverminderd de toepassing van de disciplinaire straffen besloten door de sportfederaties en sportclubs en van de andere straffen bepaald bij het Strafwetboek of bij andere strafwetten, wordt gestraft met gevangenisstraf van zes maanden tot vijf jaar en met geldboete van tweehonderd tot tweeduizend euro of met één van die straffen alleen, degene die het in artikel 6, lid 2, bedoeld verbod overtreedt.

Bij herhaling binnen de twee jaar na een veroordeling wegens voormelde overtreding, die kracht van gewijsde heeft, kunnen de straffen worden verdubbeld.

De bepalingen van Boek I van het Strafwetboek, inzonderheid van hoofdstuk VII en artikel 85, zijn van toepassing op de in dit artikel bedoelde straffen.

## Uitwisseling van informatie tussen de gemeenschappen

**Art. 20.** De Regering kan met de andere gemeenschappen van België informatie uitwisselen m.b.t. de straffen bepaald bij artikel 19, de disciplinaire of administratieve straffen die t.o.v. sportbeoefenaars of hun begeleiders uitgesproken werden.

## Erkenning van de sancties opgelegd in andere gemeenschappen

**Art. 21.** De disciplinaire straffen wegens overtreding van het dopingverbod die in andere gemeenschappen van België of in het buitenland met toepassing van de terzake vigerende wetgeving zijn uitgesproken, worden erkend, wat de herhalingsvoorwaarden, de schorsing voor wedstrijden en de uitsluiting van deelname aan manifestaties in het Duitse taalgebied betreft, op voorwaarde dat het om een wederzijdse erkenning gaat.

HOOFDSTUK III. — *Vechtsporten**Afdeling 1. — Algemene bepalingen*

**Art. 22.** Toepassingsgebied van dit hoofdstuk

Dit hoofdstuk is van toepassing op de vechtsporten die in het Duitse taalgebied georganiseerd of beoefend worden.

## Principes

**Art. 23.** Niemand mag vechtsportmanifestaties organiseren zonder daartoe door de Regering krachtens de bepalingen van dit hoofdstuk erkend te zijn.

Niemand mag aan vechtsportmanifestaties deelnemen of zich ertoe voorbereiden of vechtsport beoefenen, indien hij niet voldoet aan de leeftijdsvoorwaarden en geneeskundige geschiktheidscriteria vermeld in dit hoofdstuk.

*Afdeling 2. — Organisatie van vechtsporten*

## Erkenning

**Art. 24.** Op advies van de Sportcommissie beslist de Regering over de erkenning van de organisator van vechtsportmanifestaties.

Om als organisator van vechtsportmanifestaties erkend te worden, moet de aanvrager voor de betrokken vechtsport bepalingen vastleggen inzake veiligheid en bescherming van de gezondheid van de sportbeoefenaars.

Deze bepalingen omvatten tenminste een nauwkeurige beschrijving van de :

- 1° toereikende vakbekwaamheden van de oefenmeester of trainer;
- 2° regelmatige sport uitrusting;
- 3° veiligheidsmaatregelen;
- 4° beschermkledij;
- 5° sanitaire maatregelen;
- 6° wedstrijdvoorschriften, met inbegrip van de na een wedstrijd na te leven rusttijden.

## Erkende artsen

**Art. 25.** Geen wedstrijd mag plaatsvinden, tenzij in aanwezigheid van een door de Regering erkende arts. De Regering mag bepaalde vechtsporten van deze verplichting ontheven.

Het ereloon en de kosten aangaan voor de dienstdoende arts vallen ten laste van de organisatoren.

De Regering legt de erkenningsprocedure vast.

## Intrekking van de erkenning

**Art. 26.** Worden de bepalingen van dit hoofdstuk of van de uitvoeringsbesluiten ervan niet of niet meer nageleefd, dan kan de Regering de in artikel 24 vermelde erkenning intrekken.

## Erkenningsmodaliteiten

**Art. 27.** De Regering legt de procedure vast voor de toekenning en de intrekking van de in artikel 24 vermelde erkenning.

*Afdeling 3. — Minimumleeftijd*

## Principes

**Art. 28.** § 1<sup>er</sup>. Niemand jonger dan negen jaar mag aan vechtsportmanifestaties deelnemen.

Niemand jonger dan achttien jaar mag aan vechtsportmanifestaties deelnemen waarvoor een vergunning als beroepssportbeoefenaar, afgegeven door de betrokken sportfederatie, wordt vereist.

§ 2. Minderjarigen mogen slechts met de schriftelijke toestemming van hun ouders of van hun wettelijke voogd vechtsport beoefenen.

## Afwijkingen

**Art. 29.** In gerechtvaardigde uitzonderlijke gevallen en voor specifieke vechtsporten mag de Regering op advies van de sportcommissie andere leeftijdsvoorwaarden vastleggen.

*Afdeling 4. — Medische onderzoeken*

## Geneeskundig geschiktheidsattest, wedstrijdpaspoort

**Art. 30.** Om een vechtsport te beoefenen, moet de sportbeoefenaar een geneeskundig geschiktheidsattest bezitten dat sinds minder dan twaalf maanden afgegeven werd. Bovendien moet de sportbeoefenaar een geldig wedstrijdpaspoort bezitten om aan wedstrijden deel te nemen.

De Regering legt de nadere voorschriften vast waaronder het geneeskundig geschiktheidsattest en het wedstrijdpaspoort verkregen worden.

Het wedstrijdpaspoort omvat tenminste :

1° het geneeskundig geschiktheidsattest;

2° de in artikel 28, § 2, bedoelde toestemming, wat de minderjarigen betreft;

3° de door de organisator te vermelden gegevens qua plaats, datum, aard en duur van de wedstrijden waaraan de sportbeoefenaar heeft deelgenomen, alsmede

4° hoe de wedstrijden verliepen en de naleving van de desgevallend opgelegde rusttijden.

## Erkenning van andere vergunningen

**Art. 31.** Onverminderd de leeftijdsvoorwaarden mag de sportbeoefenaar die geen geldig wedstrijdpaspoort bezit aan wedstrijden deelnemen, voor zover hij het bewijs levert dat hij ofwel aan de voorwaarden voldoet die door de bevoegde overheid van een andere gemeenschap opgelegd worden inzake geneeskundige geschiktheid en desgevallend inzake bezit van een vergunning. Dezelfde bepaling geldt ook voor de sportbeoefenaars die kunnen bewijzen dat zij de in hun woonplaatsland vigerende voorschriften naleven.

*Afdeling 5. — Sancties*

## Sancties

**Art. 32.** Onverminderd de toepassing van andere strafbepalingen wordt gestraft met gevangenisstraf van acht dagen tot zes maanden en met geldboete van honderd tot éénuizend euro of met één van die straffen alleen, degene die als sportbeoefenaar, organisator, oefenmeester of trainer aan vechtsportmanifestaties heeft deelgenomen zonder de in dit hoofdstuk of de uitvoeringsbepalingen ervan na te leven.

Bij herhaling binnen de twee jaar na de veroordeling wegens voormelde schending, die kracht van gewijsde heeft, kunnen de straffen worden verdubbeld.

De bepalingen van Boek I van het Strafwetboek, met inbegrip van hoofdstuk VII en artikel 85, zijn van toepassing op de in dit artikel bedoelde straffen.

HOOFDSTUK IV. — *Wielersport*

## Toepassingsgebied van dit hoofdstuk

**Art. 33.** Dit hoofdstuk is van toepassing op wielervedstrijden en -proeven die in het Duitse taalgebied plaatsvinden. Het is niet van toepassing op beroepswielrenners.

## Veiligheidsbepalingen

**Art. 34.** De organisatoren van wielervedstrijden of -proeven moeten regelingen ter beveiliging van wielrenners aannemen. Deze regelingen hangen van het geslacht van de wielrenner af. Ze worden door de Minister bevoegd inzake Sport goedgekeurd en betreffen tenminste :

1° de verplichting tot het dragen van een helm;

2° de af te leggen afstand;

3° de te gebruiken versnellingsapparaten;

4° de beschermkledij;

5° de uitrusting van de fiets.

De Regering kan andere verplichtingen ter beveiliging van de wielrenners opleggen.

## Minimumleeftijd

**Art. 35.** § 1. Vanaf 1 januari van het jaar waar zij 7 jaar oud worden, mogen de kinderen aan wielervedstrijden deelnemen.

Vanaf 1 januari van het jaar waar zij 9 jaar oud worden, mogen de kinderen aan wielervedstrijden deelnemen.

§ 2. Minderjarigen mogen slechts aan wielervedstrijden en -proeven deelnemen als zij de schriftelijke toestemming van hun ouders, hun voogd of hun wettelijke vertegenwoordiger hebben verkregen.

## Modaliteiten

**Art. 36.** Vóór 1 januari van het jaar waar zij 15 jaar oud worden, mogen de kinderen en jongelui slechts aan wielervedstrijden deelnemen, indien zij door een erkende opleider voorbereid en begeleid zijn.

Wielervedstrijden en -proeven mogen onder de leiding van een erkende opleider of van een daartoe erkende organisatie worden georganiseerd overeenkomstig de door de Regering vastgelegde voorwaarden.

## Geschiktheidsattest, wielervedstrijdboekje

**Art. 37.** § 1. Om aan wielervedstrijden en -proeven te kunnen deelnemen, moet de wielrenner een geneeskundig geschiktheidsattest bezitten dat sinds minder dan twaalf maanden afgegeven werd.

§ 2. De wielrenner die aan wielervedstrijden deelneemt, moet tot en met de leeftijd van negentien jaar een geldig wielervedstrijdboekje bezitten.

§ 3. De Regering legt de nadere voorschriften vast.

## Sancties

**Art. 38.** Onverminderd de toepassing van verdere strafbepalingen wordt gestraft met gevangenisstraf van acht dagen tot zes maanden en met geldboete van honderd tot éénuizend euro of met één van die straffen alleen, degene die als opleider artikel 36 overtreedt. Wordt met dezelfde straffen gestraft, degene die als organisator artikel 35 overtreedt.

Bij herhaling binnen de twee jaar na een veroordeling wegens voormelde overtreding, die kracht van gewijsde heeft, kunnen de straffen worden verdubbeld.

De bepalingen van Boek I van het Strafwetboek, met inbegrip van hoofdstuk VII en artikel 85, zijn van toepassing op de in dit artikel bedoelde straffen.

HOOFDSTUK V. — *Overige sporttakken*

## Veiligheidsbepalingen

**Art. 39.** Elke organisator moet regelingen ter beveiliging van de deelnemers aan de door hem georganiseerde of onder zijn verantwoordelijkheid geplaatste sportmanifestaties aannemen.

## Principes

**Art. 40.** De Regering kan minimumleeftijdscategorieën en andere veiligheidsmaatregelen bepalen voor de beoefening van sporttakken die in de hoofdstukken III en IV niet worden vermeld. De Regering houdt rekening met de bijzonderheden van de betrokken sporttakken. Als ze een medische sportkeuring of de aflevering van een geschiktheidsattest oplegt, dan bepaalt ze de inhoud en de frequentie ervan.

Onverminderd de toepassing van verdere strafbepalingen wordt gestraft met gevangenisstraf van acht dagen tot zes maanden en met geldboete van honderd tot éénuizend euro of met één van die straffen alleen, degene die het eerste lid overtreedt.

Bij herhaling binnen de twee jaar na een veroordeling wegens voormelde overtreding, die kracht van gewijsde heeft, kunnen de straffen worden verdubbeld.

HOOFDSTUK VI. — *Slotbepaling*

## Opheffingsbepalingen

**Art. 41.** Worden opgeheven :

1° de wet van 2 april 1965 waarbij de dopingpraktijk verboden wordt bij sportcompetities;

2° de wet van 31 mei 1958 tot reglementering van de bokswedstrijden en exhibities; de uitvoeringsbesluiten ervan blijven van toepassing zolang ze niet door de Regering worden opgeheven;

3° het decreet van 21 december 1987 houdende bepaling van de minimumleeftijd voor deelnemers aan wielervedstrijden.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt wordt.

Eupen, 30 januari 2006.

K.-H. LAMBERTZ,

Minister-President van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,  
Minister van Lokale Besturen

B. GENTGES,

Vice-Minister-President van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,  
Minister van Vorming en Werkgelegenheid, Sociale Aangelegenheden en Toerisme

O. PAASCH,

Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

Mevr. I. WEYKMANS,

Minister van Cultuur en Media, Monumentenzorg, Jeugd en Sport

---

 Nota

(1) *Zitting 2004-2005 :*

*Bescheiden van het Parlement.* — Ontwerp van decreet, 32 – Nr. 1. — Voorstellen tot wijziging, 32 – Nrs. 2-3.

*Zitting 2005-2006 :*

*Bescheiden van het Parlement.* — Voorstellen tot wijziging, 32 – Nrs. 4-6. — Verslag, 32 – Nr. 7.

*Integraal verslag.* — Discussie en aanneming. *Zitting van 30 januari 2006.*